

7. April 1895.

Nr. 20.

Der Centraldirection beehre ich mich in der Anlage die Abrechnung der Institutskasse für das Rechnungsjahr 1894/5 und die zugehörigen Beläge ganz gehorsamst einzureichen. Zur Erläuterung derselben bemerke ich folgendes:

Die Einnahmen setzen sich aus drei Posten zusammen:

- a. von der Legationskasse.....30721,14 Drachmen
- b. von Publikationen..... 2788,70 "
- c. von Zimmermieten.....1896,50 "

zusammen 35406,34 Drachmen.

ad a. Bei den Einnahmen von der Legationskasse kann ich den Gegenwert in Mark nicht angeben, weil ich den Gegenwert des Kassenbestandes von 7332 62 Drachmen nicht kenne. Ich habe leider versäumt, ihn aus der mir zur Unterschrift eingesandten Reinschrift der vorigen Abrechnung zu notiren.

ad b. Die Einnahmen aus unseren Mittheilungen haben sich gegen das vorige Jahr nur unwesentlich verändert. Eine beträchtliche Steigerung wird im nächsten Jahre eintreten, weil die Folgen des neuen Vertrages, den wir demnächst mit der Buchhandlung Karl Wilberg abschliessen wollen, sich erst im Jahre 1895/6 bemerkbar machen werden.

ad c. Die Einnahmen aus dem Vermieten der Zimmer sind gegen das Vorjahr um etwa 500 Drachmen gestiegen, obwohl eine Aenderung in der Bezahlung der Miete bisher nicht eingetreten ist. Erst mit dem 1. April wollen wir mit Ihrer Genehmigung eine kleine Aenderung vornehmen, welche ich in einem besonderen Antrage Ihnen unterbreiten werde. Die am 1. April eingezogenen Mietsbeträge habe ich nicht in die Rechnung aufgenommen, sondern für die nächste Jahresrechnung aufbewahrt, damit die Rechnung nur 12 Monate umfasst.

Die Ausgaben setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

a. Verwaltungskosten...Tit.III.....	6348,69	Drachmen
b. Publikationen, Sammlungen , Reisen,Tit.IV	12407,96	"
c. Bibliothek...Tit.V.....	2591,48	"
d. Besondere Unternehmungen ..Tit.VI.....	12105,26	"
zusammen	33453,39	Drachmen.

Da die Einnahmen zusammen betragen35406,34 Drachmen

die Ausgaben dagegen33453,39 "

so verbleibt ein Bestand von 1952,95 Drachmen.

Zu den einzelnen Titeln ist folgendes zu bemerken:

ad a. Titel III. Im Etat sind für diesen Titel |Verwaltungskosten| 2400 Mark bewilligt. Dazu kommt noch eine besondere Bewilligung von 600 Mark, sodass im Ganzen 3000 Mark zur Verfügung standen. Die 600 Mark sind als Remuneration für Herrn L.Rohrer bestimmt. Der Betrag von 3000 Mark entspricht zu dem mittleren Curse dieses Jahres von 100:220 ungefähr 6600 Drachmen. Da nun die Ausgaben im Ganzen 6348,69 Drachmen betragen haben, so sind noch einige Drachmen übrig geblieben.

ad b. Titel IV. |Publikationen, Reisen für den Apparat etc.| Im Etat sind für diesen Titel 5000 Mark ausgeworfen, welche zu dem mittleren Jahrescourse von 100:220 rund 11000 Drachmen entsprechen. Da die Auslagen 12407,96 Drachmen betragen, so hat eine Ueberschreitung von 1400 Drachmen stattgefunden. Dieselbe ist durch eine entsprechende Ersparnis an Titel VI gedeckt und hätte dadurch fortgeschafft werden können, dass die Ausgaben der Reisen der beiden Sekretare auf Titel VI übernommen worden wären. Im vorigen Jahre sind die Reisen aber auf Titel IV verrechnet und wollte ich nicht gerne wieder eine Aenderung vornehmen. Die Ausgaben für Publikationen waren in diesem Jahre etwas höher als im vorigen, weil wir in die-

sem Jahre ein grosses Quantum Druckpapier bezogen haben, eine Ausgabe, die im Jahre vorher gar nicht vorhanden war und auch im nächsten nicht entstehen wird.

ad c. Titel V. |Bibliothek| Die statsmässige Höhe dieses Titels beträgt 1500 Mark oder zu dem mittleren Curse von 100:220 im Ganzen 3300 Dr. Da die Ausgaben nur 2591,48 Drachmen betragen haben, sind etwa 700 Drachm. weniger verausgabt, als zur Verfügung standen. Herr Wolters hat in dem Jahresbericht auseinandergesetzt, wodurch das gekommen ist und zugleich den Antrag gestellt uns diese 700 Drachmen oder rund 300 Mark für das nächste Rechnungsjahr zur Verfügung zu stellen.

ad d. Titel VI. |Besondere Unternehmungen|. Im Etat sind 4800 Mark bewilligt; dazu kommen noch 1500 Mark, welche die Centraldirection |laut Verfügung vom 23. April 1894| für die Bearbeitung der Vasen von der Akropolis besonders bewilligt hat. Im Ganzen hatten wir also 6300 Mark oder 13860 Drachmen zur Verfügung. Unter den Ausgaben ist zuerst aufgeführt die Restzahlung für die vorigjährigen Ausgrabungen bei der Enneakranos, eine Summe, die noch im vorigen Etatsjahre vorgreifend auf dieses Jahr verausgabt worden war. Für die Bearbeitung der Vasen der Akropolis sind ferner 6530 Drachmen oder 3000 Mark ausgegeben worden. Ausser den kleineren Ausgaben für Kleinasien sind endlich die Kosten der Einrichtung des elektrischen Lichtes im Institutgebäude und der Anschaffung des Skioptikons hier verrechnet. Ueber die elektrische Beleuchtung und ihre Kosten berichtet ich an anderer Stelle ausführlich.

Die gesamten Ausgaben auf Titel VI mit 12105,26 Drachmen bleiben um rund 1750 Drachmen hinter dem Etats-Soll zurück, sodass die Mehrausgabe von Titel IV in Höhe von 1400 Drachmen reichlich gedeckt ist.

Die sämtlichen Beläge für die Einnahmen und Ausgaben schicke ich bei

folgend als eingeschriebene Geschäftspapiere. Es sind 11 Einnahme-Beläge und 193 Ausgabe-Beläge. Folgende Nummern fehlen:

1. Nr.141. Zahlung an Schöffeln für das Druckpapier. Die Quittung muss bei der Legationskasse oder beim Generalsekretariat sein, da die Zahlung von der Legationskasse durch Ihre Vermittlung geleistet worden ist.
2. Nr.143. Quittung über die für die Untersuchung des Druckpapiers geleistete Zahlung; wird auch in Berlin sein.
3. Nr.151. Belag über die Zahlung der photographischen Negative von Palmyra. Auch diese Quittung wird bei Ihnen sein.
4. Nr.174. Vielleicht ist die Quittung über die beiden Hefte 80 und 81 der Denkmäler antiker Skulptur von Bruckmann bei Ihnen, weil Sie die Güte hatten dieselben für uns zu bezahlen. Möglicherweise ist die Quittung aber verloren gegangen, weil wir eine falsche von der französischen Schule erhalten haben. Um auf jeden Fall einen Belag zu besorgen, schicke ich heute ein neues Formular zur Unterschrift an Bruckmann in München mit der Bitte es zu unterschreiben und Ihnen direct zuzuschicken.
5. Nr. 175. Quittung über die Hefte 82 und 83 der Denkmäler antiker Skulptur; wird Ihnen inzwischen von Bruckmann in München zugeschickt sein.
6. Nr.179. Auch diese Quittung von List&Francke in Leipzig wird Ihnen in diesen Tagen zugegangen sein. Die beiden letzteren Beläge ^(mit Nr. 141, 143 & 151) bitte ich noch mit den Belag-Nr. zu versehen.

Der erste Sekretar

2

An das Generalsekretariat

in Berlin.